



DEUTSCHLAND NACH DER BUNDESTAGSWAHL

Alexander Graf Lambsdorff über Merkels Hinterlassenschaft und außenpolitische Herausforderungen

Trotz seines straffen Terminplans folgte der FDP-Politiker Alexander Graf Lambsdorff am 15. November 2021 der Einladung der Gruppe „Geschichte und Politik“ und sprach zum Thema „Was bedeuten die Ergebnisse der Bundestagswahl für Deutschland“ in den Empfangsräumen der Botschaft der Republik Estland in Berlin. In sehr anschaulicher Weise analysierte der Vize-Fraktionsvorsitzende der Liberalen im Bundestag die jüngsten Verschiebungen der politischen Landschaft in Deutschland, sprach über die Hinterlassenschaften von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die nach 16 Jahren sich nicht der Wiederwahl stellte und äußerte sich über die Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft in Bezug auf Einwanderung und Klima-Umbau. Als Außenpolitischer Sprecher der Partei und ehemaliger Vize-Präsident des Europäischen Parlaments gab Graf Lambsdorff auch seine Einschätzung zu au-

ßenpolitischen Herausforderungen der Zukunft und der Gegenwart – zum Beispiel zum Konflikt an der Grenze zwischen Polen und Weißrussland. Nach dem Ende des Gesprächs mit der Journalistin Olivia Nikel, die auch WIB-Mitglied ist, nutzten die Zuhörenden die Gelegenheit und stellten viele Fragen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil luden der estnische Botschafter S.E. Alar Streimann und seine Frau Marika als großzügige Gastgeber zu Getränken und Häppchen. Die Corona-Regeln wurden gemäß dem Land Berlin strengstens eingehalten, trotzdem genossen die Gäste den Abend sehr, war es doch eine der wenigen Präsenzveranstaltungen seit Beginn der Pandemie. Mit großer Freude wurde auch der Vater des Redners, Botschafter a.D. Hagen Graf Lambsdorff, an diesem Abend begrüßt.



▲ Olivia Nikel, Moderatorin und Gruppenkoordinatorin „Geschichte und Politik“, Alexander Graf Lambsdorff, MdB



▲ Christine Hatakka, Präsidentin WIB, Marika Streimann, Frau des estnischen Botschafters, Tone Korssund-Eichinger, Gruppenkoordinatorin „Geschichte und Politik“, Alexander Graf Lambsdorff, Botschafter Streimann, Oliva Nikel, Moderatorin und Gruppenleiterin „Geschichte und Politik“



▲ v.l.: Ehefrau des nepalesischen Botschafters; S.E. Herr Ram Kaji Khadka, Botschafter von Nepal, Rolf Nikel



▲ v.l.: Dr. Sonny Deckwitz, ehemalige Gruppenleiterin; der Botschafter von Estland, S.E. Alar Streimann; Jelena Vujic, Frau des ehemaligen Botschafters von Montenegro, Marika Streimann Ehefrau des estnischen Botschafters

Photos © WIB

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter Schirmherrschaft des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.